

Bezugsbedingungen... für den Abnehmer...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Zarif... für den Abnehmer...

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Milch-Chocolade No. 600.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38. 40.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Ullrichs Pianinos sind vorzüglich, dabei sehr preiswürdig.

Loden-Pelerinen Lodens-Joppen :: Lodens-Anzüge

Kräutersäfte

zur Frühlingskur, täglich frisch gepresst. Konzentrierter Kräutersaft

Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: kühl, veränderlich. Das Dresdner Armees-Jagd-Rennen...

Die Lage in der Türkei

gibt, obwohl zunächst äußerlich Ruhe eingetreten ist, noch immer Anlaß zu Besorgnissen. Dies lassen folgende Meldungen erkennen:

Der Gewaltsamkeit des jungtürkischen Komitees „Union et Progrès“ ist von Konstantinopel nach Saloniki verlegt worden.

Die Entsendung eines französischen Geschwaders nach dem Ägäischen Meer beweist, daß man in Paris entgegen den türkischen Versöhnungsnotizen die Lage im osmanischen Reich für äußerst gefährlich ansieht.

Die Deutsch-Balkanische Baumwoll-Gesellschaft in Dresden gibt bekannt, daß gemäß einem Sonnabend, den 17. April, in Adana (bei Merzina) durch die dortige Zweigleitung aufgegebenen Telegramm ihre sämtlichen europäischen Angestellten wohlbekannt sind.

Sofia. Privatnachrichten melden, Serbien treffe an der türkischen Grenze militärische Maßnahmen für den Fall der Ausbreitung der Revolution nach Mazedonien und dem Sandjak.

Toulon. Ein Telegramm aus Vissalranca meldet der Marinepräsektur, daß die geschützten Kreuzer „Victor Hugo“ und „Jules Michelet“ auf der Fahrt nach dem Vranus die See verlassen haben.

Malta. Die englischen Panzerschiffe „Swiftsure“ und „Triumph“ sind nach der Levante abgegangen. Konstantinopel. Die von Saloniki und Adrianopel abgegangenen Truppen haben vereinigt Tschataldscha passiert und sind in der Nähe von San Stefano eingetroffen.

Konstantinopel. Die heute mittag verbreiteten Gerüchte, daß die Truppen den Vormarsch gegen die Hauptstadt bereits begonnen haben, sind falsch.

Aus Bemerkungen der Soldaten geht hervor, daß für morgen entscheidende Ereignisse zu erwarten sind. Die nach Tschataldscha entsandte Deputation der Kammer ist unverrichteter Sache zurückgekehrt.

Neueste Drahtmeldungen vom 18. April.

Die Mittelmeerreise des Kaiserpaars. Schloß Achilleion (Korfu). Der Kaiser hielt heute vormittag in der Schloßkapelle Gottesdienst ab.

Dankeshuldigung an den Kaiser Franz Joseph. Wien. Heute nachmittag hat in Schönbrunn die vom Gemeinderat veranstaltete Dankeshuldigung an den Kaiser für die Erhaltung und Wahrung des Friedens stattgefunden.

Berlin. Die Kronprinzessin reiste heute vormittag nach Dels ab. Berlin. (Priv.-Tel.) Heute fand hier unter lebhafter Beteiligung aus dem ganzen Reich der erste Deutsche Beamtentag statt.

Benedig. Fürst und Fürstin Salow haben heute nachmittag die Rückreise nach Berlin angetreten. Zur Verabschiedung hatten sich der deutsche Konsul, sowie die Spitzen der Behörden auf dem Bahnhof eingefunden.

Genua. Die Nacht „Victoria and Albert“ mit dem König und der Königin von England und der Kaiserin-Witwe von Rußland an Bord hat heute früh zu einer Kreuzfahrt im Mitteländischen Meer die Anker gelichtet.

Glasgow. Das Schlußspiel des gestrigen Fußballwettkampfes um den Pokal von Schottland endete mit einem Unentschieden, bei dem 8000 Zuschauer das spielende Feld anrissen.

Derliche und Sächsisches. St. Marienst. der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und erteilte 1/2 Uhr im Residenzschloße zahlreiche Audienzen.

Der zum Nachfolger des Grafen Cobenthal bestimmte sächsische Generalleutnant in Berlin Graf Bismarck hat aus Anlaß seiner Berufung zum Leiter der sächsischen Regierung dem Vertreter eines Leipziger Blattes gegenüber Äußerungen getan, die nicht über den Rahmen der von den Umhänden gebotenen referierten Allgemeinlichkeit hinausgehen.

Regierung dem Vertreter eines Leipziger Blattes gegenüber Äußerungen getan, die nicht über den Rahmen der von den Umhänden gebotenen referierten Allgemeinlichkeit hinausgehen.

Am 1. Mai tritt der Reichsgerichtsrat Dr. Heinrich Beer in den Ruhestand. Er ist eins der ältesten Mitglieder des Reichsgerichts.

Dem Verlagsbuchhändler und Konsul für Brasilien Dr. phil. Hermann Rener in Leipzig ist der russische Annenorden 2. Klasse verliehen worden.

Heute vollenden sich 25 Jahre, daß Herr Arthur Kießling an der Müller-Gesinnungs-Realschule als Lehrer tätig ist.

In Herrn Heinz Kerschmar, dessen öffentliches Wirken wir bereits gestern gewürdigt haben, verliert die Abteilung Dresden der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, deren erster Vorsitzender der Verstorbenen war, ein treues, opferfreudiges Mitglied.

Fester des 175jährigen Bestehens des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 18 in Großenhain. Am Sonnabend Abend fand, wie bereits kurz mitgeteilt, im neuen Reithaus Kommerz für das Jubelregiment und die alten Kameraden statt.

Genua. Die Nacht „Victoria and Albert“ mit dem König und der Königin von England und der Kaiserin-Witwe von Rußland an Bord hat heute früh zu einer Kreuzfahrt im Mitteländischen Meer die Anker gelichtet.

Glasgow. Das Schlußspiel des gestrigen Fußballwettkampfes um den Pokal von Schottland endete mit einem Unentschieden, bei dem 8000 Zuschauer das spielende Feld anrissen.

Derliche und Sächsisches. St. Marienst. der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und erteilte 1/2 Uhr im Residenzschloße zahlreiche Audienzen.

Der zum Nachfolger des Grafen Cobenthal bestimmte sächsische Generalleutnant in Berlin Graf Bismarck hat aus Anlaß seiner Berufung zum Leiter der sächsischen Regierung dem Vertreter eines Leipziger Blattes gegenüber Äußerungen getan, die nicht über den Rahmen der von den Umhänden gebotenen referierten Allgemeinlichkeit hinausgehen.